



CDU Fraktion im Rat der Stadt Rietberg

Herr
Bürgermeister
Andreas Sunder
Rügenstr. 1

33397 Rietberg

Vorsitzender:

Marco Talarico

Gladiolenweg 11

33397 Rietberg

☎ 05244 / 90 47 76

💻 Marcotalarico@t-online.de

www.cdu-rietberg.de



[cdu-rietberg](https://www.facebook.com/cdu-rietberg)

Rietberg, 13. Sept. 2016

Antrag an den Rat der Stadt Rietberg

Aufhebung der geplanten Elternbefragung zur Einführung eines Schülertickets aufgrund neuer Tatbestände

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Sunder,
Sehr geehrte Damen und Herren,

die OWL Verkehr GmbH plant mit den beteiligten Busunternehmen im Kreis Gütersloh die Einführung eines Fun-Tickets regio für den Kreis Gütersloh zum 1. August 2017. Das Ticket ermöglicht es Jugendlichen bis zum 21. Lebensjahr den öffentlichen Nahverkehr im gesamten Kreis Gütersloh ab 14 Uhr nachmittags zu nutzen. Die Fahrkarte soll 15 Euro pro Monat kosten und im Abo für 12 Euro im Monat zu haben sein. Der Verkehrs- und Straßenausschuss des Kreises begrüßt den neuen Tarif und hat in seiner jüngsten Sitzung nochmals eine zeitnahe Einführung gefordert, was nach Angaben des VVOWL in der noch in diesem Monat stattfindenden Aufsichtsratssitzung der OWL Verkehr GmbH beschlossen werden soll.

Antrag:

Aufgrund der veränderten Voraussetzungen beantragen wir, die Elternbefragung hinsichtlich der Einführung eines Schülertickets im Rietberger Stadtgebiet abzusagen.

Begründung:

Die CDU Rietberg spricht sich für das Angebot eines freiwilligen Fun-Tickets regio für Jugendliche aus. Gleichzeitig wird somit die Einführung eines verpflichtenden Schülertickets im Stadtgebiet Rietberg als überflüssig angesehen.



CDU Fraktion im Rat der Stadt Rietberg

Mit der Einführung des Fun-Tickets regio haben **alle** Schüler im Stadtgebiet die Möglichkeit, sich bei Bedarf ein Monatsticket **zu gleichen Konditionen** zu kaufen. Das von der SPD im Antrag geforderte Schülerticket hingegen wäre ein Zwangsticket für alle Schüler, die morgens mit dem Bus zur Schule fahren. Das Ticket wäre für all diese Schüler verpflichtend, auch wenn sie es gar nicht haben möchten. Dieser Zwang ist aus Sicht von Familien, für die das Ticket eine erhebliche finanzielle Belastung darstellt, besonders fragwürdig. Auch Familien aus Bokel, Druffel, Westerwiehe oder den Außenbereichen von Mastholte, denen nachmittags und abends kein ÖPNV zur Verfügung steht, würde das Schülerticket aufgezwungen.

Die CDU Rietberg möchte **das freiwillige Fun-Ticket regio** stärken, denn es setzt auf die **eigenständige, individuelle Entscheidung der Eltern und Schüler**, ohne ihnen etwas aufzuzwingen.

Der Schulausschuss des Kreises Gütersloh hat bereits auf die neuen Entwicklungen reagiert und für die Schulen des Kreises Gütersloh die Einführung des Schülertickets abgelehnt.

Die Einführung und verwaltungsseitige Betreuung des Tickets, aber auch die geplante Befragung der Elternschaft bindet erhebliche Verwaltungsressourcen. Die CDU ist der Auffassung, dass diese Ressourcen besser in andere wichtige nachhaltige Projekte investiert sind (im Bildungsbereich z.B. die Überprüfung eines möglichen Schulneubaus).

Mit freundlichen Grüßen

Marco Talarico
Fraktionsvorsitzender